- a) Auf Wortmeldung von Herrn Dummer zur Nummer 139 „Baumaßnahme Lupenraum Uelfebad/ Regionale 2010 (Ausschreibung, Vergabe und Ausführung)“ sagt die Verwaltung zu, die Gewährleistung nachzutragen (Anmerkung der Verwaltung: 27.11.2014).
- b) Herr Willmann möchte den Stand zu den Nummern 187 „Entwässerung Neuenhof“ und 188 „Entwässerung Hahnenberg“ in Erfahrung bringen.

Hierzu führt Herr Manderla aus, dass die Vermessungsarbeiten hinsichtlich der Entwässerung Hahnenberg ausgeschrieben und die Auftragserteilung an ein Vermessungsbüro aus Bonn erfolgt ist. Das entsprechende Vermessungsbüro hat ihre Leistung erst zum Ende der Durchführungsfrist erbracht, sodass erst jetzt die Entwurfsplanung in Auftrag gegeben werden konnte.

Die Vermessungsarbeiten hinsichtlich der Entwässerung Neuenhof dagegen, so Herr Manderla, sind an ein Vermessungsbüro aus Radevormwald vergeben worden. Das Vermessungsbüro hat die Leistungen innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung ausgeführt. Demnach konnte hier die Entwurfsplanung früher als bei der Entwässerung Hahnenberg in Auftrag gegeben werden.

Herr Viebach merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Situation für die betroffenen Bürger bei der geplanten Entwässerung Hahnenberg unbefriedigend ist. Herr Viebach führt aus, dass die Bürger seit zweieinhalb Jahren die finanziellen Mittel bereithalten und fortan die Maßnahme verschoben wird. Aufgrund der Vielzahl an Erklärungsversuchen an die Bürger seitens der Politik und der regelmäßigen Nachfrage nach dem Stand der Maßnahme an die Verwaltung herrscht für die Betroffenen eine Unglaubwürdigkeit vor. Herr Viebach erinnert, dass mit Schreiben vom 12.11.2013 vom Fachbereich Tiefbau für die betroffenen Bürger eine Informationsveranstaltung angekündigt wurde. Im Nachhinein ist die Veranstaltung verschoben worden. Die Veranstaltung hat bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht stattgefunden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Viebach kritisiert Herr Manderla, dass die Politik die Verantwortung für die Verzögerung bei der Maßnahme Entwässerung Hahnenberg allein der Verwaltung zurechnet. Herr Manderla erinnert daran, dass die Vergabe für die Vermessungsarbeiten für die Maßnahme im ersten Jahr durch einen politischen Beschluss verzögert worden ist. Hier sollte zunächst die Organisationsuntersuchung im Fachbereich Tiefbau durchgeführt werden, um zu prüfen, ob eventuell interner Personaleinsatz für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden kann. Weiter betont Herr Manderla erneut, dass die dann ausgeschrieben Vermessungsarbeiten vom Auftragnehmer erst zum Ende der Durchführungsfrist abgeschlossen worden. Herr Manderla informiert die Mitglieder des Bauausschusses abschließend, dass im Jahr 2014 kein betroffener Bürger zur Zahlung herangezogen wird.

Herr Viebach möchte wissen, wann mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen ist.

Herr Manderla sagt zu, das für die Entwurfsplanung verantwortliche Büro zu kontaktieren und das dann geplante Zeitfenster der Niederschrift als Anlage (vgl. Vermerk vom 08.09.2014) beizufügen.